



Dialoge mit Ton

Entdeckungen an der Töpferscheibe mit Andreas Hegewald

Du bist herzlich eingeladen, im Haus der Begegnung dir selbst und vielen tollen Menschen zu begegnen. Ich würde mich freuen, wenn du dich für das Arbeiten mit Ton und die Töpferscheibe begeistern kannst. Die Stadt Schwarzheide hat hier die besten Voraussetzungen geschaffen. Jeder Teilnehmer kann sich an der eigenen Töpferscheibe nach Herzenslust ausprobieren. Hier im Haus der Begegnung, Geschwister-Scholl-Straße 27 in Schwarzheide ist alles vorhanden was du für das Erleben deiner schöpferischen Freude benötigst. Dein wichtigstes Werkzeug sind deine Hände und die Lust am Arbeiten mit Ton (kurze Fingernägel machen es einfacher). Bitte bringe dir Verpflegung selber mit, damit es dir gut geht, schöpferisches Arbeiten macht Hunger auf mehr. Wir treffen uns an drei aufeinanderfolgenden Tagen (Freitag bis Sonntag) und du kannst verschiedene Drehtechniken sowie das Fertigstellen deiner Werke erlernen. Der Entdeckerkurs findet statt, wenn sich mind. 6 Teilnehmer verbindlich angemeldet haben. Für dieses 12 Stunden Töpferkurs de luxe bezahlst du 150,00 € (zzgl. Verbrauchsmaterial und Brennkosten)

Deine Anmeldung richtest Du bitte an die Sportstättenkoordination der Stadt Schwarzheide, Frau Lissowski
Tel. 035752 - 96495
Email: sport@dc-dicon.de

Bei einer Absage bis 21 Tage vor Kursbeginn, erhältst Du die Gebühr (abzüglich 10 % Bearbeitungskosten) zurückerstattet. Bei einer Absage bis 14 Tage vor Kursbeginn, erhältst Du die Hälfte der Gebühr zurückerstattet und bei einer Absage bis 7 Tage oder kürzer vor Kursbeginn, kommt dein Beitrag dem Haus zugute oder Du hast einen Entdeckervertreter gefunden.

Nähere Informationen erhältst du unter www.schwarzheide.de

Folgende mehrtägigen Töpferkurse sind für das Jahr 2020 geplant:

Kraftquelle Familie - Töpfern mit Kindern ab 8 Jahren

Freitag 21.- Sonntag 23. Februar 2020
und

Samstag 28.- Sonntag 29. Februar 2020

Entdeckerkurs an der Töpferscheibe für Männer

Freitag 24.- Sonntag 26. April 2020
und

Freitag 22.- Sonntag 24. Mai 2020

Weitere Entdeckerkurse

Freitag 26.- Sonntag 28. Juni 2020
und

Freitag 14.- Sonntag 16. August 2020
und

Freitag 09. - Sonntag 11. Oktober 2020



VITA Mein Name ist Andreas Hegewald und es begann am 29.04.1967 in Wittichen-au, einer Kleinstadt unweit von Hoyerswerda in der schönen Lausitz. Schon mit 13 Jahren wollte ich Töpfer werden. Dieser Wunsch wurde mir erfüllt. Ich begann 1983, gleich nach der Oberschule, eine Töpferlehre in einem traditionell geprägten Familienbetrieb in Königsbrück. Während der begleitenden Berufsschul-ausbildung lernte ich meine jetzige Frau Ulrike kennen und lieben. Wir gaben uns 1987 das Ja-Wort für ein Leben, das von da an, durch den Aufbau einer eigenen Töpferei in Schwarzkollm bei Hoyerswerda und den Geburten unserer vier wunderbaren Kinder, immer erfüllter und schöner wurde. Die gemeinsame Liebe zum Beruf half mir, die schöne aber auch abenteuerliche Nachwendzeit mit vielen Ausstellungen in dem jetzt großen Deutschland zu meistern. Seit 1998 erweiterte ich meine Aktivitäten als Töpfer auf das Beraten und Beliefern (Ton, Werkzeuge und Brennöfen etc.) von Schulen, Förderschulen, Werkstätten für Behinderte Menschen, Justizvollzugsanstalten und Töpferkursen an Volkshochschulen. Diese Dienste biete ich weiterhin an, wenn der Wunsch nach dem Arbeiten mit Ton besteht. Ein wichtiges Ereignis für mich, als Gründungsmitglied des Krabatvereins, war der Baubeginn der Krabattmühle 2006 in Schwarzkollm. Die sorbische Krabatsage und der Ort Schwarzkollm erlebten von da an einen immer größer werdenden Bekanntheitsgrad. Die von mir in allen Größen und Varianten modellierten Raben bzw. Krabat-Raben, begeistern meine ständig wachsende Fangemeinde. Der Anteil des figurlichen Arbeitens wächst ständig gegenüber der Geschirrprouktion. Mit großer Begeisterung stelle ich mich immer wieder neuen künstlerischen Herausforderungen. Im Jahr 2010 veränderte ich meine traditionell geprägte Geschirrprouktion. Die neuen „Hegewald geprägten“ Stücke präsentieren sich mit neuen Formen und Farben. Das war ein mutiger und wichtiger Schritt hin zu neuen wohltuenden Erfahrungen. Auch meine treue Kundschaft, die mich seit 1993 in Dresden auf dem Striezelmarkt besucht, zeigte sich begeistert von der neuen Präsenz und den Dekoren. Meine dreißigjährige Berufserfahrung im Dialog mit Ton gebe ich gern in teambildenden Maßnahmen, Töpferkursen und anderen Projekten weiter.